

**Titel:** Fräulein Unbekannt  
**Musik:** André Kramer  
**GEMA-Werknummer:** 10971691-001  
**Songtext:** André Kramer

Er sitzt in der Küche, vor heißem Kaffee  
und natürlich sitzt er wieder allein'.  
Seine Tage sind grau und seine Nächte tun weh,  
doch wahrscheinlich kann es anders nicht sein, aha,  
wahrscheinlich kann es anders nicht sein.

Er schaut in den Spiegel und sagt: 'Kein Problem,  
schließlich bin ich ja ein richtiger Mann!'  
Was gäb' er darum, mal wieder Freunde zu seh'n,  
aber keiner von denen ruft an, aha,  
und manchmal geht er einfach nicht dran.

Da sieht er in der Zeitung dieses kleine Inserat,  
als ob er nur die ganze Zeit auf diesen Tag gewartet hat.  
Und er holte Schreibzeug und die Zigaretten und begann  
den Brief zu schreiben und er fing mit diesen Worten an:

***Hallo, Fräulein Unbekannt, ich kenn' dich zwar noch nicht,  
doch laut deinem Inserat bist du die richtige für mich,  
Hallo, Fräulein Unbekannt, bist du auch so allein,  
dann denke dran und ruf' mich an,  
Zweiunddreißig sechs null neun.***

Sie schaut aus dem Fenster und wartet auf Post,  
doch wahrscheinlich ist mal wieder nichts da.  
Sie hat Staub auf der Klingel und am Briefkasten Rost,  
so geht das schon seit fast einem Jahr, aha,  
so geht das schon seit fast einem Jahr.

Die Enge des Zimmers, sie nimmt ihr die Luft,  
alleine zu schlafen fällt schwer.  
Sie fühlt sich gefangen, fast wie in einer Gruft  
und sie wünscht sich, dass es anders wär', aha,  
und manchmal weint sie ihrem Glück hinterher.

Wie groß war ihr Erstaunen, als sie diesen Brief erhielt,  
was da geschrieben stand, war ihr direkt ins kleine Herz gezielt.  
Und ohne jedes Zögern griff sie dann zum Telefon,  
sie hielt vor sich den Brief und wählte seine Nummer schon.

***Hier ist Fräulein Unbekannt, ich freu' mich schon auf dich,  
denn wie mir dein Brief erklärt, bist du der Richtige für mich.  
Hier ist Fräulein Unbekannt, mein Name ist Marie.  
Ich bin so froh und sehn' mich so,  
ich seh' dich morgen früh.***

Â

Ein paar Jahre später  
als er noch ruhig schlief,  
da fand sie zwischen den Fotos  
seinen ersten, allerersten Brief:

***Hallo, Fräulein Unbekannt, ich kenn' dich zwar noch nicht,  
doch laut deinem Inserat bist du die richtige für mich,  
Hallo, Fräulein Unbekannt, bist du auch so allein,  
dann denke dran und ruf' mich an,  
Zweiunddreißig sechs null neun.***